

Hämatologie und Onkologie

MITGLIEDER-RUNDSCHREIBEN DER DGHO

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, bereits im vergangenen Mitgliederrundschreiben (2/2017) hatten wir die Stellungnahme „Methadon bei Krebspatienten: Zweifel an Wirksamkeit und Sicherheit“ veröffentlicht. Vorausgegangen war ein Fernsehbeitrag vom 12. April 2017, der zu einer intensiven öffentlichen Debatte geführt hat. Die Reaktionen seither sind enorm. Viele Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen erkundigen sich zu den Möglichkeiten einer Methadontherapie. Die DGHO hat nun eine entsprechende Information veröffentlicht. In dem Papier wird deutlich zwischen einem möglichen Einsatz von Methadon in der Schmerztherapie von Krebspatientinnen und -patienten und einem Einsatz als Krebsmedikament unterschieden. Darüber hinaus haben wir vom 20. Juli bis 4. August 2017 eine Online-Umfrage zum Themenkomplex unter den Mitgliedern der DGHO durchgeführt. Die Ergebnisse werden zeitnah auf der DGHO-Website veröffentlicht und im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung in Stuttgart diskutiert.

Seit der Publikation des 3. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe im Jahr 2015 hat sich die DGHO intensiv mit dem Transparenzkodex der pharmazeutischen Industrie (FSA-Transparenzkodex) auseinandergesetzt und in Stellungnahmen mehrfach auf die massiven Gefahren von fehlerhaften Veröffentlichungen für die wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften hingewiesen. Weiterhin ist auf

Initiative der DGHO bereits Ende des letzten Jahres mit weiteren wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften ein gemeinsames Positionspapier entstanden. Im Frühjahr dieses Jahres fand mit Vertreterinnen und Vertretern des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller (vfa) und der Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie (FSA) ein Gespräch statt. In diesem Gespräch haben wir zusätzlich auf den Konflikt zwischen dem Wunsch nach Transparenz und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte bei der Veröffentlichung der Namen von Ärztinnen und Ärzten hingewiesen. In Folge unserer intensiven Bemühungen konnten wir uns auf eine differenzierte Darstellung verständigen, so dass die öffentlich zugänglichen Informationen nun korrekt dargestellt werden. Ein wichtiger Erfolg für unsere Fachgesellschaft! Ebenfalls sehr positiv: Nach dem einjährigen Lieferengpass ist Etopophos laut Hersteller wieder voll umfänglich lieferbar. Im August des letzten Jahres war es aufgrund der Aufnahme des Himalaya-Maiapfels, aus dem die Grundsubstanz für Etopophos gewonnen wird, in das Washingtoner Artenschutzabkommen zu dem Lieferengpass gekommen. Für die Zeit des Lieferengpasses hatte die DGHO gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften eine Empfehlung für die priorisierte Versorgung mit Etopophos erarbeitet, so dass die Versorgung für Kinder unter vier Jahren und für Patientinnen und Patienten mit Hochdosis-Chemotherapie sichergestellt werden konnte. Damit ist Etopophos ein Beispiel für die

INHALT

Einladung zur Mitgliederversammlung....	3
Wahlen zum Vorstand.....	4
Sitzungen der Arbeitskreise und DGHO-Gremien auf der Jahrestagung.....	6
Grußwort des Kongresspräsidenten.....	7
Patienteninformation „Methadon in der Krebstherapie“.....	9
Stipendien-Initiative der DGHO	10
GCP: Wirklich immer good clinical practice?	10
Webinar-Reihe „Leitlinie kompakt“	13
Neue Onkopedia-Leitlinien	13
Bewerbungen um die Mitgliedschaft.....	21
Veranstaltungen.....	23

gelungene, frühzeitige Kooperation von pharmazeutischer Industrie, wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Behörden beim Management eines nicht vermeidbaren Lieferengpasses.

Ganz herzlich laden wir Sie zur gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften vom 29. September bis 3. Oktober 2017 nach Stuttgart ein. Prof. Lothar Kanz, diesjähriger Kongresspräsident, schreibt in seinem Grußwort, Voraussetzung für medizinischen Fortschritt sei forschersche und ärztliche Leidenschaft. Dem können wir uns nur anschließen und freuen uns mit dem Kongresspräsidenten auf die Vorstellung neuer Daten und die intensiven fachlichen Diskussionen!

In der Ausgabe 2/2017 hatten wir zur Kandidatur für den Vorstand aufgerufen. Dabei ist die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten am 1. Oktober 2017 nur einer von vielen guten Gründen, bei der Mitgliederversammlung dabei zu sein.

Wir freuen uns auf Sie in Stuttgart!



Carsten Bokemeyer



Michael Hallek



Diana Lüftner



Florian Weißinger

Nur für DGHO-Mitglieder sichtbar.

Gründung des DGHO-Arbeitskreises Immundefekte

CARMEN SCHEIBENBOGEN
KIRSTEN WITTKÉ
IL-KANG NA

Immundefekte galten früher als „Kinderkrankheiten“, so dass Patienten mit Immundefekten primär von Pädiatern betreut wurden/werden. Die Versorgungssituation für Patienten mit Immundefekten im Erwachsenenalter ist bislang unzureichend. Aufgrund der rasanten Aufklärung der molekularen Defekte kennen wir inzwischen über 300 genetisch charakterisierte primäre Immundefekterkrankungen, von denen sich viele mitunter erst im Erwachsenenalter manifestieren können und auch oft nur mit einer Anfälligkeit für bestimmte Infektionen einhergehen. Dabei führen Immundefekte jedoch nicht nur zu einer verminderten Infektabwehr, sondern auch zu einem vermehrten Auftreten von Autoimmunitäten und zu einem erhöhten Risiko für Neoplasien. Der Einzug der Panelendiagnostik in die Routine ermöglicht es nun, bei vielen Pa-

tienten Immundefekte molekular zu charakterisieren und eröffnet Perspektiven für zielgerichtete Therapien. In ersten klinischen Studien befinden sich derzeit u. a. PI3K- und JAK-STAT-Inhibitoren. Gleichzeitig hat sich durch den Einsatz von Tyrosinkinaseinhibitoren wie Ibrutinib oder Ruxolitinib das Spektrum der sekundären Immundefekte erweitert. Insbesondere bei Patienten mit lymphoproliferativen Erkrankungen, die bereits bei Diagnosestellung an Infektanfälligkeit leiden, kann die Immunsuppression zu schweren Immundefekten führen. Leitlinien für die Behandlung mit Immunglobulinen gibt es in der DGHO bislang nicht und die Zulassungsbeschränkungen schließen eine Reihe von Patienten aus, für die eine Substitution indiziert wäre. Aus diesem Grund halten wir die Gründung eines Arbeitskreises Immundefekte in der DGHO für sinnvoll. Neben dem Aufbau eines Netzwerkes ist die Erstellung von Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie von Immundefekten (z. B. On-

kopedia) wichtig. Darüber hinaus sollen Projekte für gemeinsame Diagnostik- und Therapiestudien initiiert werden. Wir würden uns freuen, wenn wir über die Gründung des Arbeitskreises auch weitere Kolleginnen und Kollegen finden, die an dem Thema interessiert sind. **Die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises findet im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie in Stuttgart am Montag, 2. Oktober 2017, 11:30 bis 12:30 Uhr statt.**

Ansprechpartnerinnen:

Prof. Dr. med. Carmen Scheibenbogen
Dr. med. Kirsten Wittke
Priv.-Doz. Dr. med. Il-Kang Na
Institut für Medizinische Immunologie
Charité Campus Virchow Klinikum
Föhler Straße 15/Südstraße 2
13353 Berlin
carmen.scheibenbogen@charite.de

Sitzungen der Arbeitskreise & DGHO-Gremien auf der Jahrestagung

Freitag, 29. September 2017

Beiratssitzung DGHO

9:00 – 12:00 Uhr

Raum: Lounge 1

AK HIV-Neoplasien

14:30 – 16:00 Uhr

Raum: C 8.2

Mitgliederversammlung WBHO

16:00 – 17:00 Uhr

Raum: C 8.1

Arbeitskreis Zelltherapie

16:00 – 18:00 Uhr

Raum: C 9.3

Arbeitskreis AYA Netzwerk

16:30 – 18:00 Uhr

Raum: C 8.2

Treffen der Autoren des Leitlinienportals „Onkopedia“

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.1

Vorstandssitzung BNHO

17:30 – 24:00 Uhr

Raum: Lounge 1

Samstag, 30. September 2017

Arbeitskreis Stammzellbiologie und -therapie

11:30 – 14:00 Uhr

Raum: C 10.1

Pressekonferenz der Jahrestagung

12:00 – 13:30 Uhr

Raum: C 9.3

Mitgliederversammlung AGIHO

12:00 – 14:00 Uhr

Raum: C 10.2

Arbeitskreis Psycho-Onkologie

14:00 – 15:30 Uhr

Raum: C 8.1

Arbeitskreis Intensivmedizin in der Hämatologie und Onkologie

14:30 – 16:00 Uhr

Raum: C 10.1

Mitgliederversammlung ADHOK

15:00 – 17:00 Uhr

Raum: C 9.3

Arbeitskreis Prostatakarzinom

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 8.1

Arbeitskreis Onkologische Rehabilitation zusammen mit der Deutschen KMT/SZT-AG der Pflegenden

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.9

Arbeitskreis Hämostaseologie

16:30 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.1

Sonntag, 1. Oktober 2017

Arbeitskreis Patientensicherheit & Patientenadhärenz

8:00 – 9:30 Uhr

Raum: C 8.2

Arbeitskreis eHealth

8:00 – 9:30 Uhr

Raum: C 10.6

Arbeitskreis Integrative Onkologie

10:30 – 12:00 Uhr

Raum: C 8.1

Mitgliederversammlung DGHO

12:00 – 13:30 Uhr

Raum: C 2.3

Arbeitskreis nicht-maligne Hämatologie

13:30 – 16:30 Uhr

Raum: C 10.1

Arbeitskreis ZNS-Malignome

14:00 – 16:30 Uhr

Raum: C 8.1

Arbeitskreis Frauen

14:00 – 16:30 Uhr

Raum: C 10.9

Arbeitskreis Laboratorium

15:30 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.2

Mitgliederversammlung des Arbeits- kreises Onkologische Rehabilitation

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 8.1

Montag, 2. Oktober 2017

Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung

8:00 – 9:30 Uhr

Raum: C 8.2

Arbeitskreis Immundefekte GRÜNDUNGSSITZUNG

11:30 – 12:30 Uhr

Raum: C 8.1

Arbeitskreis Lungenkarzinom

13:00 – 14:00 Uhr

Raum: C 8.2

Arbeitskreis Medizin & Ethik

15:30 – 17:00 Uhr

Raum: C 8.2

Arbeitskreis Arzneimittelgesetz

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.1

Mitgliederversammlung VUHO

17:30 – 20:00 Uhr

Raum: C 8.1



JAHRESTAGUNG

Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie

www.haematologie-onkologie-2017.com

2017

STUTTGART

29.9.–3.10.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie ist es mir gleichermaßen Freude und Ehre, Sie herzlich zur gemeinsamen Jahrestagung nach Stuttgart vom 29. September bis 3. Oktober 2017 einladen zu dürfen!

Unsere erste Pressemitteilung zum Kongress haben wir unter die Überschrift „Krebspatienten leben länger“ gestellt. Dass wir diese Überschrift wählen konnten, ist Folge der dramatischen Innovationen in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie. So sehen wir heute bei Krankheitsbildern, die noch in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts in kurzer Zeit zum Tod führten, chronische Verläufe mit nahezu normaler Lebenserwartung.

Dabei ist die außerordentliche Innovationskraft unseres Fachgebiets Segen und Verpflichtung zugleich. Segen, da sich die therapeutischen Möglichkeiten rasant erweitern, wovon Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen profitieren. Verpflichtung, da das Wissen mit einer solch großen Geschwindigkeit wächst, dass es für die Behandler eine große Herausforderung wird, mit diesem Tempo Schritt zu halten. Zudem sind mit diesen neuen Therapien oft erhebliche finanzielle Belastungen für die Allgemeinheit verbunden, was eine kritische Bewertung einzelner Therapien auch im



Prof. Lothar Kanz

gesellschaftspolitischen Kontext notwendig macht.

Wenn wir Innovationen schnell bewerten und in der klinischen Praxis umsetzen wollen, brauchen wir Kommunikationsprozesse, welche die zügige Diffusion des neu generierten Wissens gewährleisten. Ein wichtiges Forum und wesentlicher Bestandteil dieses Kommunikationsprozesses ist die gemeinsame Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften, in deren Rahmen wir die neuen klinischen Daten zur Diagnostik und Therapie moderner immunonkologischer und zellulärer Therapien diskutieren können.

Schwerpunktthemen im Bereich der Onkologie sind neue Arzneimittel sowie neue Therapieansätze etwa beim Lungenkarzinom oder bei Urogenitalmalignomen. Im

Bereich der Hämatologie stehen Themen wie Gerinnung, hämatologische Neoplasien und die Biologie des Multiplen Myeloms im Fokus. In einer Plenarsitzung werden neue Daten zum Themenkomplex Mikrobiom und Krebs vorgestellt. Auch werden umfangreiche Bezüge zu den Querschnittsthemen Innere Medizin, Gynäkologie und Urologie erörtert. Im Bereich der Forschung stehen u. a. die Themen Immunonkologie und Stammzellen im Mittelpunkt. Für die Plenarsitzung am Samstag, 30. September 2017 ist es gelungen, Prof. George Q. Daley, Dekan der Medizinischen Fakultät der Harvard University und weltweit renommierter Stammzellforscher, gewinnen zu können. George Daley wird über den derzeitigen Stand der translationalen Stammzellforschung berichten.

Voraussetzung für medizinischen Fortschritt ist forschersische und ärztliche Leidenschaft. In diesem Bewusstsein freuen wir uns auf die Vorstellungen neuer Daten, die intensiven fachlichen Diskussionen und auf ein persönliches Wiedersehen.

Wir laden Sie noch einmal herzlich nach Stuttgart ein!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Lothar Kanz
Kongresspräsident

DGHO veröffentlicht Patienteninformation „Methadon in der Krebstherapie“

Der folgende Text wurde als Patienteninformation am 10. Juli 2017 auf der Website der DGHO veröffentlicht.

Seit April 2017 wurde in verschiedenen Medien über den Einsatz von Methadon bei Krebspatienten berichtet. Die Reaktionen sind enorm. Viele Patienten und ihre Angehörigen erkundigen sich nach den Möglichkeiten einer Methadontherapie. Die DGHO hat nun eine Information für Patienten veröffentlicht. Darin wird deutlich zwischen einem möglichen Einsatz von Methadon in der Schmerztherapie von Krebspatienten und einem Einsatz als Krebsmedikament unterschieden.

Was ist Methadon?

Methadon ist ein Opioid. Opioide wirken wie Morphin und binden sich im menschlichen Körper an spezielle Empfänger, die Opioidrezeptoren. Diese befinden sich auf Nervenzellen, aber auch auf anderen Körperzellen. Methadon wurde bereits 1937 in den Hoechst Farbenwerken entwickelt. Methadon ist eine Mischung zweier Moleküle (ein Racemat). Diese Moleküle kann man sich als sehr ähnlich, aber nicht identisch, vorstellen. Die einzelnen Moleküle werden als D-Methadon bzw. als L-Methadon (oder Levomethadon), die Mischung auch als D,L-Methadon bezeichnet. Levomethadon wird in Deutschland in Tablettenform und in Tropfenform von unterschiedlichen Firmen angeboten.

Methadon als Schmerzmedikament bei Krebspatienten

Methadon ist ein starkes Schmerzmedikament. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) führt Methadon auf ihrer Liste der unverzichtbaren Arzneimittel. In Deutschland ist Levomethadon zur Behandlung starker Schmerzen zugelassen. In der Regel wird eine Schmerztherapie nach dem WHO-Stufenschema durchgeführt, dabei ist I die niedrigste, III die höchste Stufe. In der deutschen S3 Leitlinie zur Palliativmedizin für Patienten mit nicht heilbarer Krebserkrankung wurde Levomethadon in der Stufe III aufgenommen. Es soll nur von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten verabreicht werden, siehe die Patien-

tenleitlinie der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) 2015: http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/128-001OLp_S3_Palliativmedizin_2015-09.pdf. Levomethadon gehört wie Methadon zu den Betäubungsmitteln und muss entsprechend des Betäubungsmittelrechts (BtMG) auf einem speziellen Rezept verschrieben werden.

Methadon als Ersatz bei Heroinabhängigkeit

Methadon wird in Deutschland als Drogensersatz-Therapie bei Menschen mit Heroinabhängigkeit eingesetzt. In vergleichenden Studien führte eine langfristige Erhaltungstherapie mit Methadon zur Reduktion des Heroinkonsums, *Cochrane 2009; DOI: 10.1002/14651858.CD002209.pub2*.

Methadon als Krebsmedikament

Auch Tumorzellen können Opioidrezeptoren besitzen. In Laborversuchen steigerte D,L-Methadon die Empfindlichkeit von Hirntumorzellen für Chemotherapie. Daraufhin wurde Methadon in einer Studie an 27 Patienten mit Gliomen, einer Gruppe von bösartigen Hirntumoren, eingesetzt, <http://ar.iiarjournals.org/content/37/3/1227.long>. Die Patienten befanden sich in unterschiedlichen Krankheitsstadien und Krankheitssituationen (Erstdiagnose, Rückfall). Die meisten Patienten erhielten auch Chemotherapie. Laut der Veröffentlichung hatten nur 9 der 27 Patienten zum Zeitpunkt der Auswertung einen Rückfall. Allerdings ist unklar, ob die Therapieerläufe zwingend auf die Methadon-Einnahme, auf andere Behandlungen oder auf günstige Risikofaktoren zurückzuführen waren. Diese Forschung wird international bereits seit mehreren Jahren wahrgenommen und diskutiert. Allerdings wurden die guten Behandlungsergebnisse bei Krebspatienten bisher noch nicht von anderen Forschern oder anderen Studiengruppen nachvollzogen. Bisher vorliegende erste Ergebnisse zeigen keine positiven Effekte, <https://doi.org/10.1089/jpm.2016.0316>, oder weisen bei Patienten mit nicht-tumorbedingten

Schmerzen sogar auf das Risiko einer verkürzten Lebenszeit unter Methadon hin, <http://jamanetwork.com/journals/jamainternalmedicine/fullarticle/2091400>. Die Abwägung von Nutzen und Risiken ist noch sehr unklar. Die Erfahrung bei anderen Substanzen zeigt, dass positive Ergebnisse aus Labor- und Tierversuchen sich oft nicht in eine wirksame Therapie am Menschen übertragen lassen.

Methadon in der klinischen Forschung

Dringend sind weitere kontrollierte, klinische Studien zur Erforschung der Wirksamkeit von Methadon bei Krebspatienten erforderlich; solche Studien müssen finanziert werden. In der bisherigen Berichterstattung wurde oft bemängelt, dass die Wirksamkeit von Methadon auch deshalb nicht weiter untersucht wurde, weil es wirtschaftlich nicht attraktiv ist. Bei der Deutschen Krebshilfe wird zurzeit der Prüfplan für eine randomisierte klinische Studie von ausgewiesenen Experten begutachtet, bei der die Rolle von Methadon bei Patienten mit Glioblastom untersucht werden soll. Auch eine Fall-Kontroll-Studie und Bestfall-Analysen sind in Vorbereitung.

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. verlangt seit mehreren Jahren eine stärkere Förderung von nicht-kommerziellen Studien in Deutschland. Das ist eine politische Aufgabe. Wir begrüßen deshalb auch die aktuelle Forderung des Deutschen Bundesrates zur Senkung der Kosten bei der Begutachtung von nicht-kommerziellen Studien.

Unser Rat zu Methadon

- L-Methadon (Levomethadon) ist ein wirksames Mittel bei Krebspatienten mit starken Schmerzen
- L-Methadon ist ein wirksamer Ersatz bei Heroinabhängigkeit
- D,L-Methadon steigert im Labor die Empfindlichkeit von Krebszellen für Chemotherapie. Auf der Basis der bisher vorliegenden Daten ist ein Einsatz als Krebsmedikament außerhalb von klinischen Studien nicht gerechtfertigt.

Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

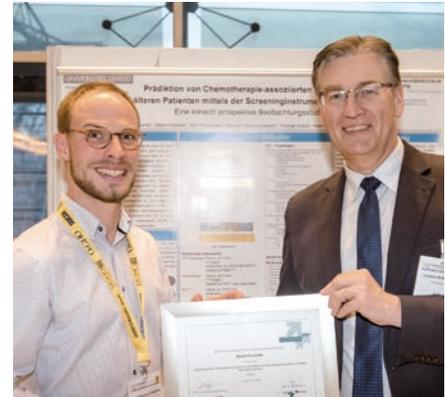
Vorstellungen der neuen Stipendien auf der Jahrestagung in Stuttgart



Prof. Carsten Bokemeyer bei der Verleihung des GMIHO-DGHO-Promotionsstipendiums an Saskia Hussung auf der Jahrestagung 2016 in Leipzig.



Prof. Carsten Bokemeyer bei der Verleihung des Sieglinde Welker-DGHO-Promotionsstipendiums an Max Jerke auf der Jahrestagung 2016 in Leipzig.



Prof. Carsten Bokemeyer bei der Verleihung des Dr. Werner Jackstädt-DGHO-Promotionsstipendiums an David Kotzerke auf der Jahrestagung 2016 in Leipzig.

(MO) Gemeinsam mit verschiedenen Partnern (siehe Seite 11) schreibt die DGHO Promotionsstipendien aus. Die Förderung soll den Stipendiatinnen und Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr vollzeitig an ihren Forschungsprojekten zu arbeiten und umfasst pro Stipendium eine monatliche Förderungssumme von 800 Euro über insgesamt zwölf

Monate. Zusätzlich kann die Teilnahme an fachbezogenen Kongressen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden. Auch eine vorübergehende Forschungstätigkeit im Ausland ist im Rahmen des Promotionsprojektes möglich. Derzeit befinden sich die eingereichten Arbeiten im Begutachtungsprozess. Neben den Projektvorstellungen der dies-

jährigen Preisträgerinnen und Preisträger werden auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten aller DGHO-Promotionsstipendien des Jahres 2016 ihre Projektergebnisse während der gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie in Stuttgart präsentieren.

GCP: Wirklich immer good clinical practice?

MARTIN DREYLING

Wir alle haben diese Erfahrungen gemacht: Von einer anonymen E-Mail wird man aufgefordert, binnen 48 Stunden das Interesse an einer Studienteilnahme zu bestätigen, ohne dass eine Vollversion des Protokolls vorliegt. Nach mehrmonatigem Stillstand muss dann alles wieder ganz schnell gehen, und es werden umfangreiche Formulare innerhalb von wenigen Tagen angefordert. Wenige Monate später hilft man dem fachfremden Monitor durch seine hämatologisch-onkologische Antrittspräsentation, bevor er kurz darauf ultimativ zahlreiche mehr oder weniger sinnfreie Prozeduren einfordert.

Steven Le Gouill hat nun eine Rundmail des ASH aufgegriffen und eine gemeinsame europäische Stellungnahme initiiert, die die Sinnhaftigkeit vieler Vorgaben von CROs und Aufsichtsbehörden in Frage stellt, die sich vermeintlich aus den GCP/ICH-Regeln ergeben. Entgegen unserer initialen Skepsis hat dieses Projekt mittlerweile Fahrt aufgenommen und hat schon zu einer Stellungnahme verschiedener nationaler Lymphom-Studiengruppen geführt (<https://www.ashclinicalnews.org/perspectives/advocating-return-common-sense-clinical-research/>).

Dank der aktiven Unterstützung der DGHO liegen mittlerweile auch mehr als 120

Unterschriften von deutschen Kolleginnen und Kollegen vor. Aktuell hat die EHA Ihre Unterstützung signalisiert – in der ersten Hemosphere-Ausgabe werden wir ein Editorial zu diesem Thema verfassen. Auch die ESMO hat Interesse geäußert. Anschließend sind eine Vollpublikation sowie eine detaillierte Stellungnahme bezüglich zahlreicher Anforderungen geplant. Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie diese Aktion unterstützen und uns per E-Mail an martin.dreyling@med.uni-muenchen.de Ihr Interesse signalisieren und Ihre Institution/Studiengruppe nennen könnten.

Nachwuchsförderung: DGHO erweitert Themenportfolio

DGHO und DGEM schreiben Promotionsstipendium zum Themenkomplex „Ernährung in der Onkologie“ aus



(MO) Seit dem Start der Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Jahr 2014 hat die Fachgesellschaft gemeinsam mit Partnerinstitutionen Promotionsstipendien in verschiedenen Bereichen etabliert.

- Leukämie und verwandte Blutkrankheiten (Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung)
- Geriatrische Hämatologie und Onkologie (Dr. Werner Jackstädt-Stiftung)
- Klinische Studien in der Onkologie (GMIHO)
- Seltene hämatologische Erkrankungen (Sieglinde Welker-Stiftung)

Nun erweitert die DGHO das Themen-Portfolio ihrer Stipendien-Initiative. In diesem

Jahr schreibt die DGHO erstmals gemeinsam mit der DGEM Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. ein Promotionsstipendium aus.

Worum es geht?

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit zu experimentellen und klinisch-wissenschaftlichen Fragen aus dem Bereich der Ernährung in der Onkologie im Rahmen der Dissertation von Studierenden der Humanmedizin oder verwandter Fächer schreiben die DGHO und die DGEM ein einjähriges Promotionsstipendium aus. Die Förderung soll der Stipendiatin/dem Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr vollzeitlich an ihrem/seinem Forschungsprojekt zu arbeiten und umfasst eine monatliche Fördersumme von 800 Euro über insgesamt zwölf Monate. Zusätzlich kann die Teilnahme an fachbezogenen Kongressen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden. Auch eine vorübergehende Forschungstätigkeit im Ausland ist im Rahmen des Promotionsprojektes möglich. Gestiftet wird das Fördergeld für das Stipendium von der DGHO (5.000 Euro) und der DEGM (5.000 Euro). Das Promotionsstipendium wird einmal jährlich ausgeschrieben. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Dezember 2017.

Wer kann sich bewerben?

Das Stipendium richtet sich an Studierende der Humanmedizin oder verwandter Fächer an einer deutschen Fakultät.

Weitere Informationen

Die Bewerbung muss einen Lebenslauf, eine Beschreibung des geplanten Vorhabens mit Hintergrund und Projektaufbau, eine Beschreibung des Umfelds der geplanten Arbeiten, ein Empfehlungsschreiben der/des betreuenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers mit Darlegung der Betreuungsbedingungen und eine Bescheinigung der Fakultät über die Kenntnisnahme der Stipendienbewerbung enthalten. Es ist zu bestätigen, dass die Antragstellerin/der Antragsteller kein Stipendium von anderer Stelle erhält.

Das Preisrichterkollegium besteht aus mindestens zwei vom Vorstand der DGHO und zwei von der DGEM benannten Expertinnen/Experten. Den Preisrichterinnen/Preisrichtern ist es gestattet, die Arbeiten weiteren, externen Gutachterinnen/Gutachtern zur Beurteilung vorzulegen. Die Stipendiatin/der Stipendiat und das Thema werden auf den Jahrestagungen der DGHO bzw. der DGEM im Jahr der Bewilligung, die Ergebnisse auf den Jahrestagungen der darauffolgenden Jahre vorgestellt.

ESMO-Examen 2017

Am Samstag, den 9. September 2017 kann in der Zeit von 17:30 bis 20:00 Uhr das ESMO-Examen abgelegt werden. Die Prüfung findet parallel zum diesjährigen ESMO-Kongress in Madrid statt.

Ort der Prüfung:

Maritim proArte Hotel · Friedrichstraße 151 · 10117 Berlin

DGHO-Mitglieder zahlen EUR 300,- (normaler Tarif).

Anmeldungen und weitere Infos unter <http://www.esmo.org/Career-Development/ESMO-Examination>.

Juniorakademie 2018

7.–9. Februar 2018



Liebe junge Kolleginnen und Kollegen!

Im kommenden Februar findet die Juniorakademie im Kloster Drübeck in Ilsenburg (Harz) statt. Teilnehmer der Veranstaltung, überwiegend Assistenzärzte und Doktoranden, erhalten

- Informationen über berufliche Perspektiven in der Hämatologie und Onkologie
- Gespräche und Workshops in kleinen Gruppen (10 bis 20 Teilnehmer)
- kompakte Fortbildungen sowie
- viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkbildung

Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 7. Februar 2018

13:30 Begrüßung (Plenum)
Vorstellungsrunde

Faszination Hämatologie/Onkologie (Plenum)

Universitätsklinik
Chefarzt
Oberarzt
Praxis

15:30 *Pause*

16:00 Immuntherapie (Plenum)

Grundlagen, Arzneimittel
Indikationen, Therapieziele, Nebenwirkungen

17:00 Workshop Block I

Berufsbild: nicht-universitäres Krankenhaus
Gerinnung
Chronische lymphatische Leukämie

19:30 Abendessen im Kloster, Get-together

Donnerstag, 8. Februar 2018

8:30 Geschichte und Zukunft des Fachgebietes (Plenum)

Geschichte
Zukunft – Leuchttürme
Zukunft – Netzwerke

10:00 *Pause*

10:30 Workshop Block II

Kolorektales Karzinom
Akute Myeloische Leukämie
Stipendien / Forschungsgelder

12:30 Outdoor Event

16:30 Palliativmedizin (Plenum)

Integration der Palliativmedizin
Entscheidung am Lebensende

18:00 Workshop Block III

Berufsbild: Universitätsklinik (Klinik und Forschung)
Mammakarzinom
Analyse klinischer Studiendaten

20:00 Abendessen im Kloster, Get-together

Freitag, 9. Februar 2018

8:30 Was dürfen neue Arzneimittel kosten? (Plenum)

Nutzenbewertung neuer Arzneimittel
Das Gebot der Wirtschaftlichkeit: praktische Auswirkungen

DGHO für junge Mediziner

10:00 *Pause*

10:30 Workshop Block IV

Berufsbild Ambulante Versorgung / Praxis
Lungenkarzinom
Venöse Thromboembolien – Moderne Antikoagulation

12:00 Genetische Diagnostik (Plenum)

Hämatologie, Beispiel Myeloproliferative Neoplasien
Onkologie, Beispiel Lungenkarzinom

13:15 Mittagessen

14:00 Ende der Veranstaltung

Änderungen
vorbehalten,
Juli 2017

Kosten: EUR 190,- pro Person für Assistenzärzte; EUR 120,- pro Person für Studierende; jeweils inkl. Verpflegung und Übernachtung (eigene Anreise)

Anmeldungen unter www.dgho-service.de

Kontakt:

Tel.: 030/ 27876089-37 oder

E-Mail: anmeldung@dgho-service.de

Veranstaltungsort: tagungsstaette.kloster-druebeck.de

Veranstalter: Verein zur Förderung der Weiterbildung in der

Hämatologie und Onkologie e.V., Nürnberg

Organisation: DGHO Service GmbH, Berlin



Webinar-Reihe „Leitlinie Kompakt“

(JM) Neben der Neugestaltung von Firmenlogo und Website hat die DGHO Service GmbH auch ihr Angebot erweitert.

Zukünftig wird die Webinar-Reihe „Leitlinie Kompakt“ regelmäßig über Aktuelles, Änderungen sowie Updates zu verschiedenen Onkopedia-Leitlinien informieren. Experten und Onkopedia-Autoren werden hier als Referenten präzise und kompakt Hinweise zur thematisierten Leitlinie geben.

Die DGHO Service GmbH stellt für die Übertragung der Webinare die benötigte Software und alle weiteren technischen Geräte für die Referenten im Hauptstadtbüro zur Verfügung.

Die Webinar-Teilnehmer registrieren sich online und erhalten die Zugangsdaten zum gebuchten Webinar per E-Mail. Zusätzlich werden Erinnerungsmails (1 Tag und 1 Stunde vor Beginn des Webinars) verschickt.

Die technischen Anforderungen für die Teilnehmer sind gering. Auch eine spezielle Software ist nicht nötig. Nur ein PC mit stabilem Internetzugang und Laut-

sprecher sind erforderlich. Für die Kommunikation mit dem Referenten und den anderen Teilnehmern kann der Webinar-Chat genutzt werden.

Als Einstiegsangebot werden die ersten zwei Webinare kostenfrei angeboten. Später werden Teilnahmegebühren erhoben.

Leitlinie: Mammakarzinom der Frau

Das erste Webinar der Serie „Leitlinie Kompakt“ befasst sich mit der Leitlinie zum Mammakarzinom der Frau. Prof. Diana Lüftner erläutert hier die Grundlagen und Stadien der Krankheit und geht auf die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten ein.

Termin: 21. September 2017 um 18:00 Uhr

Dauer: 30 Minuten und anschließend 15 Minuten Fragerunde

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Anmeldung unter:

<https://www.dgho-service.de/webinare/leitlinie-kompakt-mammakarzinom-der-frau>

Weitere Webinar-Themen (Termine werden noch bekannt gegeben):

Leitlinie: Lungenkarzinom/NSCLC

Leitlinie: Chronische lymphatische Leukämie (CLL)

Infektiologie-Themen



Prof. Diana Lüftner auf der Jahrestagung in Leipzig 2016.

onkopedia leitlinien

Neue und aktualisierte Leitlinien, Juli 2017

Kaposi-Sarkom

Franz A. Mosthaf DGHO
Stefan Esser Dermatologie

Pankreaskarzinom

Helmut Oettle DGHO
Thomas Bauernhofer OeGHO
Markus Borner SGMO
Gerhard Faber DGHO
Rainer Fietkau Strahlentherapie
Volker Heinemann DGHO
Ron Pritzkuleit Epidemiologie
Ulf Peter Neumann Chirurgie
Marianne Sinn DGHO
Bernhard Wörmann DGHO

Mantelzell-Lymphom

Martin Dreyling DGHO
Christian Buske DGHO
Johannes Drach OeGHO
Michael Herold DGHO

Weichgewebssarkome

Jochen Schütte DGHO
Sebastian Bauer DGHO
Thomas Brodowicz OeGHO
Viktor Grünwald DGHO
Silvia Hofer SGMO
Peter Hohenberger Chirurgie
Lorenz Jost SGMO
Bernd Kasper DGHO
Lars H. Lindner DGHO
Ron Pritzkuleit Epidemiologie
Peter Reichardt DGHO
Meike Reissing Krebsregister
Christian Rothermundt SGMO
Per-Ulf Tunn Chirurgie
Eva Wardelmann Pathologie
Bernhard Wörmann DGHO

Komplementäre und alternative Therapieverfahren
Achtsamkeit

Amgaldin – Laetrile (z. B. Aprikosenkerne)
Breuß-Diät
Budwig-Diät
Echinacea
Insulin-potenzierte Therapie
Maitake
Makrobiotik
Simonton-Verfahren

Arzneimittel Bewertung

Cabozantinib Nierenzellkarzinom
Ceritinib
Crizotinib, NSCLC ROS1+
Ibrutinib, Kombination mit Bendamustin
Idelalisib, del17/mut53
Lenvatinib Nierenzellkarzinom
Nivolumab Hodgkin Lymphom
Olaratumab
Palbociclib
Venetoclax



JAHRESTAGUNG

Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie

www.haematologie-onkologie-2017.com

2017

STUTTGART

29.9.–3.10.

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

5 Tage Kongress

Bis zum 1. September 2017 zahlen Sie als DGHO-Mitglied nur EUR 230,-, danach EUR 280,- Teilnahmegebühren. Für einige Expertenseminare fallen zusätzliche Kursgebühren an. Denken Sie auch an die Buchung Ihrer Hotelunterkunft – unter www.stuttgart-tourist.de/dgho2017 werden Ihnen freie Hotelzimmer angezeigt.

Anreise: Das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart liegt neben dem Flughafen Stuttgart und ist von dort in ca. 7 Minuten zu Fuß erreichbar. Vom Hauptbahnhof Stuttgart benötigen Sie mit der S-Bahn ca. 40 Minuten zur Messe Stuttgart / ICS (S2 oder S3 Richtung Flughafen (Filderstadt) / Messe Stuttgart).

Fortbildungspunkte

Sie erhalten für den gesamten Kongress 30 CME-Punkte und 25 ESMO-MORA Punkte in der Kategorie 1.

Programm

Das wissenschaftliche Programm ist online. Planen Sie wieder Ihren Kongresstag mit dem „Persönlichen Kalender“. www.haematologie-onkologie-2017.com

Kongress-App

Unter dem Suchwort „DGHO 2017“ finden Sie die Kongress-App ab Mitte September 2017 in allen App Stores für iOS, Android und Windows Phone.

Eine kleine Auswahl der Themen

Freitag, 29. September 2017

- 9:00 – 12:00 Uhr** Selbstbewusstsein im Beruf – Seminar für Ärztinnen
- 10:00 – 12:00 Uhr** Update klinische Studien und GCP (Good Clinical Practice)
- 12:30 Uhr** Eröffnungssitzung „Best of the Year 2017“ und zahlreiche parallele Symposien der pharmazeutischen Industrie

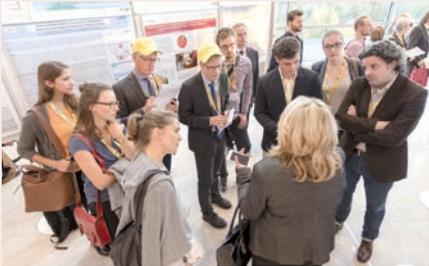
Samstag, 30. September 2017

- 8:00 Uhr** Infektionen, Ovarialkarzinom, Kopf-Hals-Tumoren, AYA, CLL, Hämostaseologie, AML, Stammzelltransplantation





- 12:00 Uhr** Nierenzellkarzinom, Hepatische Tumoren, AML, ALL, Intensivmedizin, Kommunikation
- 14:00 Uhr** Diabetes und Krebs, Geriatrie, Palliativmedizin, CML, Sichelzellerkrankung, Nicht maligne Hämatologie, Onkologische Rehabilitation
- 15:45 Uhr** Myeloproliferative Neoplasien, Multiples Myelom, Leber, Allogene Transplantation, Daten
- ab 17:30 Uhr** Posterdiskussionen in allen Disziplinen – dieses Jahr bleiben alle Poster hängen, da wir ausreichend Fläche haben.



Sonntag, 1. Oktober 2017

- 8:00 Uhr** Lunge, MDS, Supportivtherapie, kolorektales Karzinom, Hodgkin Lymphom
- 10:00 Uhr** indolentes Lymphom, Sarkome, Urogenitaltumoren, Paraneoplasien, Immunonkologie
- 12:00 – 13:30 Uhr** Mitgliederversammlung. *Bitte kommen Sie etwas früher, es gibt eine Überraschung zum 80. Geburtstag unserer Fachgesellschaft!* Weiter geht der Tag mit Pankreas-, Mammakarzinom, Peritonealkarzinose
- ab 17:30 Uhr** wieder Posterdiskussionen, immer mit Vergabe von Posterpreisen



Montag, 2. Oktober 2017

- 8:00 Uhr** Prostatakarzinom, Allogene Stammzelltransplantation, CML, Reha
- 12:00 Uhr** AML, Pankreas, Gastrointestinale Malignome, Mikroskopiekurs
- 14:00 Uhr** Fatigue, Neuroendokrine Tumoren, Translationale Forschung
- 15:45 Uhr** Stammzellbiologie, malignes Melanom, Neurotoxizität und Hämophilie
- ab 17:30 Uhr** Posterdiskussionen



Dienstag, 3. Oktober 2017

- 8:00 Uhr** Biologie des Multiplen Myeloms, Ösophaguskarzinom, Gliome, Mangelernährung, Komplementärmedizin
 - 9:45 Uhr** Best of Congress, Mammakarzinom, Epigenetik, Integrative Onkologie und Psychoonkologie
- Die letzte Sitzung des Kongresses beginnt um 11:30 Uhr zum Thema Mikrobiom und Krebs.



Zusätzlich

„Karriere in der Onkologie“ Studententag am 30. September 2017
Studierende haben für den gesamten Kongress freien Eintritt.



Pflegetagung am 30. September und 1. Oktober 2017

Mit den Themen: neue Therapiebehandlungen in Lungenkarzinom, Hirnmetastasen, Non Hodgkin Lymphom, Innovative Pflegekonzepte, Kommunikation, Onkologische Rehabilitation, Leitlinien, Geriatrie, Palliativpflege, Atemtherapie, Mangelernährung, orale Mukositis, Symptomlinderung und Sport und Krebs.

Kongressseite: www.haematologie-onkologie-2017.com

Mitgliedsbeiträge

(MO) Die Aktivitäten der DGHO sind vielfältig. Dazu gehören u. a. die Entwicklung von Diagnostik- und Therapieleitlinien (Onkopedia) basierend auf dem jeweils aktuellen Stand des medizinischen Wissens. Ziel ist die Sicherstellung einer optimalen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen. In diesem Zusammenhang setzte sich die DGHO für eine kontinuierlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie ein – u. a. durch die gezielte Förderung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses.

Aktualität auf qualitativ exzellentem Niveau sicherzustellen, ist vor allem in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie eine Herausforderung, denn es handelt sich um eines der innovativsten Fachgebiete der Medizin. Die DGHO hat sich als wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaft zur zentralen Ansprechpartnerin für Fragen rund um den Bereich der medikamentösen Tumorthherapie in Deutschland etabliert. Das gilt für den wissenschaftlichen, den klinischen und den gesundheitspolitischen Bereich.

Inhaltliche & gesundheitspolitische Aktivitäten

- Etablierung und Ausbau des Leitlinienportals Onkopedia
- Intensive Beteiligung am Verfahren der frühen Nutzenbewertung nach AMNOG
- Etablierung der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe und Veröffentlichung der Bände 1 bis 10

- Intensivierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses
 - DGHO-Promotionsstipendien
 - Juniorakademie
 - Interdisziplinäre Frauenkonferenz
- Historische Forschungsstelle, u. a.
 - Aufarbeitung der Rolle der DGHO in der Zeit des Nationalsozialismus
 - Veröffentlichung historischer Publikationen
- Initiierung diverser Projekte, u. a.
 - Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
 - Deutsche Stiftung für Versorgungsforschung in der Onkologie

Strukturelle Professionalisierung

- Optimierung der IT-Infrastruktur, u. a.
 - Soft- und Hardware
 - multifunktionale Mitgliederdatenbank
- Ausbau der Geschäftsstelle
- Professionalisierung des Teams

Diese Aktivitäten sind nur durch das große Engagement der Mitglieder der DGHO (Arbeitskreise, Onkopedia, Beteiligung an Stellungnahmen, etc.) möglich. Finanziert werden die Aktivitäten u. a. durch die Mitgliedsbeiträge, **die zuletzt im Jahr 2009 angehoben wurden**. Vor dem Hintergrund der Zunahme o. g. Aktivitäten hat der Vorstand – in Absprache mit dem Beirat – beschlossen, die Beiträge ab dem kommenden Jahr zu erhöhen.

Die Mitgliedsbeiträge werden ab 1. Januar 2018 wie folgt erhöht:

Regulärer Beitragssatz

- Oberärztinnen/Oberärzte
- Chefärztinnen/Chefärzte
- Niedergelassene
- sonstige akademische Berufsgruppen, wie Apothekerinnen/Apotheker

Derzeit: 120 Euro

Neu: 180 Euro

Reduzierter Beitragssatz

- Assistenzärztinnen/Assistenzärzte

Derzeit: 60 Euro

Neu: 90 Euro

Sonstige Beitragsreduzierungen

- Studierende
- Pflegekräfte
- Arbeitslosigkeit
- Elternzeit

Derzeit: 30 Euro

Neu: 50 Euro

Onkopedia-Sondermitgliedschaft

Derzeit: 25 Euro

Neu: 40 Euro

Beitragsfrei

- Ruheständlerinnen/Ruheständler
- Mitglieder > 67 Jahre

Trainingskurs „Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie“

(AR) Am 30. Juni und 1. Juli 2017 fand zum 14. Mal der Trainingskurs „Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie“ im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn statt.

Die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um sich

durch präzise Grundsatzvorträge zu Aspekten der Infektiologie bei hämatologisch-onkologischen Patientinnen und Patienten auf den neusten Stand zu bringen. Darüber hinaus bot die Veranstaltung ausreichend Möglichkeit, in Kleingruppen offene Fragen zu klären und Fallbeispiele zu diskutieren.

Der nächste Trainingskurs Infektiologie findet vom 29. bis 30. Juni 2018 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt. Weitere Informationen und eine Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie zeitnah unter <https://www.dgho-service.de>.

Informationen

Veranstaltungsorte:

InterCity Hotel Frankfurt
Poststraße 8
60329 Frankfurt

Park Inn Berlin Alexanderplatz
Alexanderplatz 7
10178 Berlin

Teilnehmerzahl: mindestens 10 Personen

Kursgebühr:

Die Kursgebühr enthält Kursmaterialien, Kaffeepause und Lunchverpflegung.

	bis 20.12.17 ab 21.12.17
Mitglied DGHO Dokumentationsassistent*	270,00 € 320,00 €
Nichtmitglied	420,00 € 470,00 €

* Wenn bei der Anmeldung ein DGHO-Mitglied aus der Einrichtung benannt werden kann.

Anreise:

Reisen Sie bequem und klimafreundlich mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn ab 49,50 €. Buchen Sie Ihre Reise über unsere Website oder telefonisch mit dem Stichwort „**DGHO**“ unter **+49 (0)1806 - 31 11 53****



** Telefonkosten 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Kinderbetreuung:

Wir bieten Ihnen eine kostenfreie, ganztägige Kinderbetreuung für Kinder ab 0 Jahren an. Bitte bei der Anmeldung angeben!



Mit Kinder-
betreuung

Zertifizierung:

Fortbildungspunkte werden bei der Landesärztekammer Hessen und Berlin beantragt.

Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Tagungsgebühr oder die Kostenübernahmebestätigung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr ist ein durchlaufender Posten. Die Verpflegung enthält 19% MwSt. Stornierungen bis zum 11.12.2017 sind kostenfrei, danach ist keine Stornierung mehr möglich und die gesamte Kursgebühr ist fällig. Bei zu geringer Teilnahme behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung bis zum 11.12.2017 vor. In diesem Fall wird die Tagungsgebühr erstattet. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die DGHO Service GmbH: 030 / 27 87 60 89-18 oder melden Sie sich online auf www.dgho-service.de an.

Titel, Vorname, Name

Klinik/Praxis/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich melde mich verbindlich an:

- 15.01.2018, DRG Seminar in Frankfurt/Main**
 22.01.2018, DRG Seminar in Berlin

Mitglied

Dokumentationsassistent, ich kann folgendes DGHO-Mitglied aus meiner Einrichtung benennen:

Kursleitung

Prof. Dr. med. Helmut Ostermann, München
Dr. med. Cornelia Haag, Dresden

Name, Vorname

Nichtmitglied

Die Kursgebühr wurde am _____ auf das Konto der DGHO Service GmbH überwiesen.

IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06

BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte vermerken Sie das Stichwort „DRG Seminar 2018“ und den Namen des Teilnehmers.

Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf www.dgho-service.de verfügbar ist, sende ich Ihnen per Fax oder E-Mail zu.

Datum

Unterschrift

Kursbeschreibung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten Sie zu einem Seminar des Arbeitskreises DRG und Gesundheitsökonomie der DGHO einladen.

Das Seminar richtet sich an ärztliche Kollegen/-innen sowie Dokumentationsassistenten/-innen, die für die Kodierung im Bereich der Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation verantwortlich sind.

Gleichzeitig bietet das Seminar auch einen guten Einstieg in das DRG-System für junge Kollegen/-innen aber auch für Oberärzte/-ärztinnen und die verantwortlichen Leiter hämatologischer und onkologischer Abteilungen.

Im DRG Seminar werden spezifische praxisrelevante Probleme und Regeln am Beispiel der Hämatologie und Onkologie behandelt.

Es werden konkret die verschiedenen, meist sehr spezifischen Kodierprobleme angesprochen. Ebenso werden wir auf die Änderungen des DRG Systems 2018 eingehen.

Weiter werden vertiefende Kenntnisse über die Kalkulation der DRG vermittelt, dazu die Instrumente vorgestellt, mit denen das DRG-System arbeitet. Die verschiedenen Organisationen und deren Rolle (InEK, DIMDI, MDK usw.) werden erläutert, ebenso die Bedeutung der Zusatzentgelte und NUB in der Kalkulation eines Krankenhausbudgets.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Erfahrungen mit der Überprüfung der DRG-Abrechnungen durch den MDK.

Die Teilnehmer sind eingeladen, eigene Problemfälle aus den MDK Prüfungen mitzubringen. Diese werden dann erläutert. Anschließend werden Lösungsvorschläge erarbeitet. (Bitte senden Sie, wenn möglich, Ihre Fallschilderung vorab an: a.reuter@dgho-service.de).

Programm

Die Referenten, alle Mitglieder des DRG-Arbeitskreises der DGHO e.V., verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Kodierung und im Umgang mit dem DRG-System und haben in der Vergangenheit durch Vorschläge an das InEK zur Optimierung des DRG-Systems sowohl für die Hämatologie als auch für die Onkologie wesentlich beigetragen.	11:00 - 11:10	Begrüßung und Einführung
Wir möchten Sie und Ihr Krankenhaus gut auf das DRG-Jahr 2018 vorbereiten und freuen uns, Sie in Frankfurt oder Berlin begrüßen zu können.	11:10 - 11:30	Neuerungen DRG ICD OPS 2018
Mit freundlichen Grüßen	11:30 - 12:30	Instrumente des DRG-Systems
	12:30 - 13:15	Mittagspause
Helmut Ostermann	13:15 - 14:15	MDK
	14:15 - 15:15	MDK Falldiskussion
Cornelia Haag	15:15 - 15:30	Kaffeepause
	15:30 - 16:00	Aktuelle Probleme DRG 2018
	16:00 - 16:25	Zusatzentgelte, NUB
	16:25 - 16:30	Abschluss und Zusammenfassung

Organisation / Anmeldung:


Service gmbh

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1, BeroInnhaus
10178 Berlin
Anne Reuter
Telefon: 030 / 27 87 60 89-37
Telefax: 030 / 27 87 60 89-18
E-Mail: a.reuter@dgho-service.de

Informationen

Veranstaltungsort:

Radisson Blu Hotel Hannover
Expo Plaza 5
30539 Hannover

Kursgebühr:

Die Kursgebühr enthält Kaffeepausen und Abendimbiss.

Teilnehmer	Betrag
Frühbucher (bis 30.06.2017)	50,00 €
Spätbucher	75,00 €

Die Veranstaltung wurde von der Landesärztekammer Niedersachsen mit 4 Fortbildungspunkten in der Kategorie A anerkannt.

Anreise:  Reisen Sie bequem und klimafreundlich mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn ab 49,50 €. Buchen Sie Ihre Reise online über unsere Website oder telefonisch mit dem Stichwort „DGHO“ unter **+49 (0)1806 - 31 11 53****
** Telefonkosten 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Organisation / Anmeldung:

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1
D-10178 Berlin
Telefon: 030 / 27 87 60 89-38
Telefax: 030 / 27 87 60 89-18
E-Mail: j.mueller@dgho-service.de
Internet: www.dgho-service.de

 kongresse · seminare · workshops

Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Tagungsgebühr oder die Kostenübernahmebestätigung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr enthält 19% MwSt. Stornierungen bis zum 30.06.2017 sind kostenfrei, danach ist keine Stornierung mehr möglich und die gesamte Kursgebühr ist fällig. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche (auch Streiks) oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die DGHO Service GmbH: 030 / 27 87 60 89-18 oder melden Sie sich online auf www.dgho-service.de an.

Titel, Vorname, Name

Klinik/Praxis/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich melde mich verbindlich an:

- Frühbucher (bis 30.06.2017)**
- Spätbucher**
- Die Kursgebühr wurde am _____ auf das Konto der DGHO Service GmbH überwiesen.
IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06
BIC: PBNKDEFFXXX
Bitte vermerken Sie das Stichwort „Prostatakarzinom“ und den Namen des Teilnehmers.
- Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf www.dgho-service.de verfügbar ist, sende ich Ihnen per Fax oder E-Mail zu.

Datum

Unterschrift

Urologisch-onkologisches Symposium

Prostatakarzinom - metastasiert, kastrationsresistent

**Hannover
13. September 2017**

Kursleitung

Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser, Hildesheim
Dr. med. Robert Hafke, Burgdorf

Veranstalter
DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1
D-10178 Berlin

www.dgho-service.de

Kursbeschreibung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Therapie des Prostatakarzinoms ist in den letzten Jahren deutlich differenzierter geworden. Zu nennen seien neue Konzepte bei der Oligometastasierung, erste Daten zur molekularen Therapie sowie neue Chemotherapiesequenzen.

Die Immuntherapie hat bislang keinen Durchbruch geschafft. Auch hier werden aber neue Konzepte erarbeitet.

In diesem Seminar werden die relevanten therapeutischen Ansätze zur Behandlung des Prostatakarzinoms angesprochen. Das Seminar wird gestaltet von Urologen und internistischen Onkologen und richtet sich daher auch an Kolleginnen/Kollegen beider Fachrichtungen.

Wir möchten Ihnen nicht nur einen umfangreichen Überblick über „state of the art“ bieten, sondern in die Zukunft der Behandlung des Prostatakarzinoms schauen.

Wir freuen uns sehr, Sie in Hannover begrüßen zu können.

Ihr
Ulrich Kaiser

Ihr
Robert Hafke



Mit freundlicher Unterstützung von:
(Transparenzvorgaben gemäß FSA-Kodex)



Astellas Pharma GmbH
EUR 900,00
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

15:30 - 17:00

Moderation der lokalisierten und oligometastasierten Erkrankung
R. Schaefer, Bonn-Bad Godesberg
U. Kaiser, Hildesheim



Astra Zeneca GmbH
EUR 900,00
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

Da Vinci: Hype und Realität
S. Edelling, Hannover



Bayer Vital GmbH
EUR 800,00
(Logo, Roll-Up)

17:00 - 17:15

Strahlentherapeutische Optionen
C. Henkenberens, Hannover



Hexal AG
EUR 900,00
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

17:15 - 18:45

Moderation der fortgeschrittenen Erkrankung
J. Klier, Köln
R. Hafke, Burgdorf



Janssen-Cilag GmbH
EUR 900,00
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

Integration nuklearmedizinischer Verfahren, z.B. PSMA, Alpharadin
A. Niesen, Hannover



Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
EUR 900,00
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms: Was ist neu 2017?
G. von Amsberg, Hamburg

Immuntherapie: Neue Ansätze nach erster Enttäuschung?
C. Grütlich, Heidelberg

Abschluss und Zusammenfassung
U. Kaiser, Hildesheim

ab 19:00

Abendessen / Imbiss

Programm

15:00 - 15:05

Begrüßung
U. Kaiser, Hildesheim
B. Wörmann, Berlin

15:05 - 15:25

Patientenbezogener Nutzen neuer Arzneimittel in der Onkologie: Versorgungsforschung beim metastasierten, kastrationsrefraktären Prostatakarzinom
B. Wörmann, Berlin

Diskussion

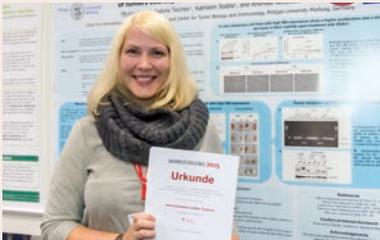
Operative Verfahren außerhalb der Standard-situationen
M. Kuczyk, Hannover

Kaffeepause

Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms: Was ist neu 2017?
G. von Amsberg, Hamburg

Immuntherapie: Neue Ansätze nach erster Enttäuschung?
C. Grütlich, Heidelberg

Abschluss und Zusammenfassung
U. Kaiser, Hildesheim



Mit Pflegetagung am 30.9./1.10.2017
Mit Studententag am 30.9.2017

Kongress-Schwerpunkte:

Onkologie

- Neue Arzneimittel
- Keimzelltumore
- Prostatakarzinom

Forschung

- Stammzellen
- Resistenz
- Immunonkologie

Hämatologie

- Gerinnung
- Hämatologische Neoplasien
- Transplantation

Pro & Contra-Debatten

- Allogene Transplantation
- Adjuvante Therapie
- Personalisierte Medizin:
Hype or Hope?

Querschnittsthemen:

- Innere Medizin
- Gynäkologie
- Urologie

Themenänderungen
vorbehalten.

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Lothar Kanz
Universitätsklinikum Tübingen

Kongressort

ICS Internationales
Congresscenter Stuttgart
Messeplaza 1 · 70629 Stuttgart

Anmeldung unter:

www.haematologie-onkologie-2017.com
» Registrierung

Kongressorganisation

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin
E-Mail: jahrestagung2017@dgho-service.de

Bundesweite Sarkomstudie „Prosa“

MARTIN EICHLER

Zur Versorgungs- und Behandlungssituation von Sarkompatienten ist wenig bekannt. Es existieren keine Untersuchungen zur Lebensqualität in Deutschland, weder im Quer- noch im Längsschnitt. Die Prosa-Studie untersucht mögliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kriterien der Versorgung und der patientenberichteten Lebensqualität. Darüber hinaus erhebt sie die psychische Belastung, die Patientenzufriedenheit, weitere patienten-

tenberichtete Angaben sowie deren mögliche Einflussfaktoren.

Um diese Ziele zu verwirklichen, ist es wichtig, dass sich möglichst viele verschiedene behandelnde Praxen und Kliniken an unserer Studie beteiligen. Sarkomversorger aller Art sind herzlich gebeten, ihre Patienten in die Studie einzubringen. Alle Informationen finden sich unter <http://prosastudie.de>.

Zudem führen wir eine Ärztebefragung durch, die erfasst, wer Sarkompatienten diagnostiziert und behandelt und wo eventuelle Probleme bestehen. Die Befragung dauert 5 Minuten und umfasst knapp 20 Fragen. Zur Befragung folgen Sie einfach diesem Link: <http://arzt.prosastudie.com>



Die Prosa-Studie wird an der Medizinischen Klinik 1 des Universitätsklinikum Dresden organisiert.

Veranstaltungshinweise

2017

51. WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN MYKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT E. V.

31. August bis 2. September 2017
Münster
www.dmykg-kongress.de

PRIME TIME – IMMUNTHERAPIE IN DER ONKOLOGIE

unter der Schirmherrschaft der DGHO
1. bis 2. September 2017
Essen

DRESDNER SYMPOSIUM HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

1. bis 3. September 2017
Dresden
www.dsho.de

DRESDNER SYMPOSIUM FÜR HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

unter der Schirmherrschaft der DGHO
1. bis 3. September 2017
Radebeul

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

8. bis 9. September 2017
Hamburg
www.wpo-ev.de

ESMO 2017 CONGRESS

8. bis 12. September 2017
Madrid, Spain
esmo.org/Conferences/ESMO-2017-Congress

EXCELLENCE IN ONCOLOGY – OVARIAL-KARZINOM

9. September 2017
Berlin

HÄMATOLOGISCHER ZYTOLOGIEKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

unter der Schirmherrschaft der DGHO
13. bis 16. September 2017
Wilsede
www.wilsede-schule-akademie.de

UROLOGISCH-ONKOLOGISCHES SYMPOSIUM

unter der Schirmherrschaft der DGHO
13. September 2017
Hannover
www.dgho-service.de/veranstaltungen/urologisch-onkologisches-symposium

11. MAGDEBURGER PSYCHOONKOLOGISCHES KOLLOQUIUM

unter der Schirmherrschaft der DGHO
15. September 2017
Magdeburg

3RD ESH INTERNATIONAL CONFERENCE ON NEW CONCEPTS IN LYMPHOID MALIGNANCIES: FOCUS ON CLL AND INDOLENT LYMPHOMIA

15. bis 17. September 2017
Mandelieu, Frankreich
<http://www.esh.org/conference/international-conference-on-chronic-lymphocytic-leukaemia-and-indolent-lymphoma/>

EXCELLENCE IN ONCOLOGY – KOPF-HALSTUMOREN

16. September 2017
Berlin
excellence-oncology.com/kopf-hals-tumoren

FORUM ONKOLOGIE IN LEIPZIG

16. September 2017
Leipzig
www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=17f-112

NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZTKURS 2017/2018

20. September 2017
Erlangen

27. DEUTSCHER HAUTKREBSKONGRESS

21. bis 23. September 2017
Mainz
www.ado-kongress.de

WEBINAR – LEITLINIE KOMPAKT:
 „MAMMAKARZINOM DER FRAU“

 21. September 2017
 online

www.dgho-service.de/webinare/leitlinie-kompakt-mammakarzinom-der-frau

8. MÜNSTERANER MIKROSKOPIERKURS

 unter der Schirmherrschaft der DGHO
 22. bis 24. September 2017
 Münster

 JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN
 OSTEOONKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

 22. bis 23. September 2017
 Würzburg

 VERTIEFUNGSKURS 8 „SCHWERE KRISEN
 UND KRISENINTERVENTION IN DER
 ONKOLOGIE“

 22. bis 23. September 2017
 Hamburg
www.wpo-ev.de

UPDATE THORAXONKOLOGIE 2017

 23. September 2017
 Freiburg

 PAROXYSMALE NÄCHTLICHE HÄMO-
 GLOBINURIE (PNH) UND APLASTISCHE
 ANÄMIE (AA)

 23. September 2017
 Essen
www.pnh-forum.de

 9. ESSENER PATIENTEN- UND ANGEHÖ-
 RIGENSEMINAR „PAROXYSMALE NÄCHT-
 LICHE HÄMOGLOBINURIE (PNH) UND
 APLASTISCHE ANÄMIE (AA)“

 23. September 2017
 Essen

 3. AUTUMN SCHOOL FÜR MEDIZIN-
 STUDIERENDE

 25. bis 27. September 2017
 Berlin
www.ng-akademie.de/details/onkologie-beruf-oder-berufung-3-autumn-school-fuer-medizinstudierende-2017.html

 JAHRESTAGUNG 2017 DER DGHO,
 OEGHO, SGMO UND SGH

 29. September bis 3. Oktober 2017
 Stuttgart
www.haematologie-onkologie-2017.com

 WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE
 ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHO-
 THERAPEUTEN

 29. September bis 1. Oktober 2017
 Freiburg
www.wpo-ev.de

 11. KURSUS ERNÄHRUNGSMEDIZIN IN
 DER ONKOLOGIE (EMO)

 6. bis 8. Oktober 2017
 Freiburg
www.emo-kurs.de

 6. AACHENER MIKROSKOPIERKURS,
 STUFE III SPEZIELLE HÄMATOLOGIE

 unter der Schirmherrschaft der DGHO
 6. bis 8. Oktober 2017
 Aachen

 26. JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT
 FÜR INNERE MEDIZIN SACHSEN-ANHALT

 10. bis 11. Oktober 2017
 Magdeburg
www.imsa.de/index.php?jahrestagung-2017

 49TH ANNUAL CONGRESS OF THE IN-
 TERNATIONAL SOCIETY OF PAEDIATRIC
 ONCOLOGY

 12. bis 15. Oktober 2017
 Washington DC
iop2017.kenes.com

 EXCELLENCE IN ONCOLOGY – MELANO-
 ME/EPITHELIALE HAUTTUMOREN

 14. Oktober 2017
 Düsseldorf
excellence-oncology.com/melanome_epitheliale-hauttumoren/

FORUM ONKOLOGIE IN FREIBURG

 14. Oktober 2017
 Freiburg
www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=14c-10a

 WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE
 ONKOLOGIE OST: INTERDISZIPLINÄRES
 CURRICULUM

 19. bis 21. Oktober 2017
 Leipzig
www.wpo-ev.de

 VERTIEFUNGSKURS 9 „SYSTEMISCHE
 FAMILIENMEDIZIN – THERAPIE UND
 BERATUNG VON KREBSKRANKEN UND
 ANGEHÖRIGEN“

 20. bis 21. Oktober 2017
 Freiburg
www.wpo-ev.de

FORUM ONKOLOGIE IN TÜBINGEN

 21. Oktober 2017
 Tübingen
www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=190-108

 50. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN
 GESELLSCHAFT FÜR TRANSFUSIONSME-
 DIZIN UND IMMUNHÄMATOLOGIE (DGTI)

 24. bis 27. Oktober 2017
 Köln
dgti.de/index.php?id=83

 JOINT SESSION DGHO AUF DER 50. JAH-
 RESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELL-
 SCHAFT FÜR TRANSFUSIONSME-
 DIZIN UND IMMUNHÄMATOLOGIE (DGTI)

 25. Oktober 2017
 Köln

 WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE
 ONKOLOGIE NORD: INTERDISZIPLINÄRES
 CURRICULUM

 26. bis 28. Oktober 2017
 Göttingen
www.wpo-ev.de

 VERTIEFUNGSKURS 10 „ABSCHIED IN DER
 PSYCHOONKOLOGIE – AUF DER SUCHE
 NACH DEM GUTEN ENDE“

 27. bis 28. Oktober 2017
 Leipzig
www.wpo-ev.de

 EXCELLENCE IN ONCOLOGY – MAMMA-
 KARZINOM

 28. Oktober 2017
 Frankfurt
excellence-oncology.com/mammakarzinom

HÄMATO/ONKO REFRESHER

 unter der Schirmherrschaft der DGHO
 3. bis 4. November 2017
 Köln

 ZERTIFIZIERUNGSKURS FACHASSISTENT/
 IN FÜR ORALE UND SUBKUTANE TUMOR-
 THERAPIE

 unter der Schirmherrschaft der DGHO
 9. bis 11. November 2017
 Göttingen

HÄMATO/ONKO REFRESHER

 unter der Schirmherrschaft der DGHO
 10. bis 11. November 2017
 Stuttgart

 SEKTIONSTAGUNG NEUROONKOLOGIE
 DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR
 NEUROCHIRURGIE

 10. bis 11. November 2017
 Hamburg
www.sektionstagung-no.de

 WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKO-
 LOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHE-
 RAPEUTEN

 10. bis 11. November 2017
 Hamburg
www.wpo-ev.de



Projekt „Jung & Krebs – Erste Hilfe –
Tipp von Betroffenen“ erweitert:
In Videobotschaften geben junge
Patienten ihre persönlichen Erfahrungen
und individuellen für die Zeit nach
der Diagnosestellung an andere junge
Patienten weiter.



www.erstehilfe-krebs.de



Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin

Tel.: 030 28 09 30 56 0 www.junge-erwachsene-mit-krebs.de
Fax: 030 28 09 30 56 9 info@junge-erwachsene-mit-krebs.de

3. FORUM ONKOLOGIE IN DÜSSELDORF

11. November 2017
Düsseldorf

[www.medizinische-fortbildungen.info/
event.php?vnr=196-10c](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=196-10c)

4. MÜNCHNER FORUM ONKOLOGIE

11. November 2017
München

[www.medizinische-fortbildungen.info/
event.php?vnr=198-10a](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=198-10a)

9TH AIO-SYMPOSIUM „ACADEMIC DRUG DEVELOPMENT IN ONCOLOGY“

16. November 2017
Berlin

[www.aio-herbstkongress.de/?s=symposium-
academic-drug-development-in-oncology](http://www.aio-herbstkongress.de/?s=symposium-academic-drug-development-in-oncology)

14. AIO-HERBSTKONGRESS – UPDATE MEDICAL ONCOLOGY

16. bis 18. November 2017
Berlin

www.aio-herbstkongress.de

6. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR TRANSITIONSMEDIZIN (DGFTM)

17. bis 18. November 2017
München

[www.transitionsmedizin.de/index.php/
termine/aktuell/6-kongress](http://www.transitionsmedizin.de/index.php/termine/aktuell/6-kongress)

BASISKURS PALLIATIVMEDIZIN IN RHEINLAND-PFALZ

17. bis 18. November 2017
Mainz

[www.akademie-aerztliche-fortbildung.de/
afa_fort_uebersicht.php?Wahl=2018-11](http://www.akademie-aerztliche-fortbildung.de/afa_fort_uebersicht.php?Wahl=2018-11)

VERTIEFUNGSKURS 11 „GESPRÄCHE ÜBER TOD UND STERBEN – PRAKTISCHE ÜBUNGEN ZUR ENTTABUISIERUNG“

17. bis 18. November 2017
Aachen

www.wpo-ev.de

3. FACHSYMPOSIUM ZU DEN ENDPUNKTEN IN DER ONKOLOGIE: PATIENTENRELEVANTE ENDPUNKTE UND BIG DATA-ANSÄTZE IM DEUTSCHEN VERSORGUNGSKONTEXT

unter der Schirmherrschaft der DGHO
23. November 2017
Berlin

DEUTSCHSPRACHIG-EUROPÄISCHE SCHULE FÜR ONKOLOGIE (DESO): „METHODIK KLINISCHER PRÜFUNG IN DER ONKOLOGIE“

23. bis 25. November 2017
Wien, Österreich

www.acr-itr-vienna.at

VERTIEFUNGSKURS 12 „EXISTENZIELLE PSYCHOTHERAPIE BEI MENSCHEN MIT TERMINALER KREBSERKRANKUNG“

24. bis 25. November 2017
Hamburg

www.wpo-ev.de

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

24. bis 25. November 2017
Freiburg

www.wpo-ev.de

HÄMATO/ONKO REFRESHER

unter der Schirmherrschaft der DGHO
24. bis 25. November 2017
Berlin

2. FORUM ONKOLOGIE IN KÖLN

25. November 2017
Köln

[www.medizinische-fortbildungen.info/
event.php?vnr=1a3-10c](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=1a3-10c)

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE NORD: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM

30. November bis 2. Dezember 2017
Göttingen

www.wpo-ev.de

VERTIEFUNGSKURS 13 „ACHTSAMKEIT UND AKZEPTANZ IN DER PSYCHOONKOLOGIE“

1. bis 2. Dezember 2017
Heppenheim

www.wpo-ev.de

40TH ANNUAL SAN ANTONIO BREAST CANCER SYMPOSIUM

5. bis 9. Dezember 2017
San Antonio, USA

abcs.org

NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZT-KURS 2017/2018

6. Dezember 2017
Erlangen

3. FORUM ONKOLOGIE IN BERLIN

9. Dezember 2017
Berlin

[www.medizinische-fortbildungen.info/
event.php?vnr=16c-10c](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=16c-10c)

2018

FALLSEMINAR PALLIATIVMEDIZIN IN RHEINLAND-PFALZ

10. bis 14. Januar 2018
Mainz

DRG SEMINAR 2018

15. Januar 2018
Frankfurt

[www.dgho-service.de/veranstaltungen/
drg-seminare-2018](http://www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2018)

NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZT-KURS 2017/2018

17. Januar 2018
Erlangen

2018 GASTROINTESTINAL CANCERS SYMPOSIUM

18. bis 20. Januar 2018
San Francisco, USA
gicasym.org

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

19. bis 21. Januar 2018
Hamburg
www.wpo-ev.de

DRG SEMINAR 2018

22. Januar 2018
Berlin
www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2018

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

26. bis 27. Januar 2018
Freiburg
www.wpo-ev.de

9. KURSUS: MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIE DER KOPF-HALS-TUMOREN

1. bis 2. Februar 2018
Hamburg

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE OST: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM

1. bis 3. Februar 2018
Leipzig
www.wpo-ev.de

ONKO UPDATE 2018

unter der Schirmherrschaft der DGHO
2. bis 3. Februar 2018
Berlin
onko-update.com

DGHO JUNIORAKADEMIE 2018

7. bis 9. Februar 2018
Kloster Drübeck
www.dgho-service.de/veranstaltungen/dgho-juniorakademie-2018

2018 GENITOURINARY CANCERS SYMPOSIUM

8. bis 10. Februar 2018
San Francisco, USA
gucasym.org

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE NORD: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM

8. bis 10. Februar 2018
Göttingen
www.wpo-ev.de

ONKO UPDATE 2018

unter der Schirmherrschaft der DGHO
16. bis 17. Februar 2018
Mainz
onko-update.com

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

16. bis 17. Februar 2018
Hamburg
www.wpo-ev.de

HÄMATOLOGIE KOMPAKT

unter der Schirmherrschaft der DGHO
19. bis 24. Februar 2018
Arnsberg

33. DEUTSCHER KREBSKONGRESS

21. bis 24. Februar 2018
Berlin
www.dkk2018.de/home.html

28. ÄRZTE-FORTBILDUNGSKURS IN KLINISCHER ONKOLOGIE

22. bis 24. Februar 2018
St. Gallen, Schweiz
www.onkologie.kssg.ch/home/onkologie/Kongresse/DESO.html

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE OST: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM

8. bis 10. März 2018
Leipzig
www.wpo-ev.de

BASISKURS PALLIATIVMEDIZIN IN RHEINLAND-PFALZ

9. bis 10. März 2018
Mainz

NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZT-KURS 2017/2018

14. März 2018
Erlangen

CESAR JAHRESTAGUNG 2018

15. bis 17. März 2018
Berlin
www.cesar.or.at

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

16. bis 17. März 2018
Freiburg
www.wpo-ev.de

FRÜHJAHRESTAGUNG DER DGHO

22. bis 23. März 2018
Berlin
www.dgho-service.de

Impressum

Die Mitglieder-Rundschreiben der DGHO werden in der Regel viermal pro Jahr herausgegeben.

Zuschriften bitte an:
Hauptstadtbüro der DGHO e.V.
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin
Telefax: 030 27876089-18
E-Mail: info@dgho.de · Internet: www.dgho.de

V.i.S.d.P.: Michael Oldenburg (MO)
Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO:
Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer
Bankverbindung: Postgiroamt Karlsruhe
IBAN DE33 6601 0075 0138 2327 54
BIC PBNKDEFF

Beiträge geben nicht notwendigerweise die Auffassung des Vorstandes der DGHO oder der DGHO selbst wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehübertragungen wie auch elektronische Veröffentlichung (insbesondere Internet) und Speicherung behält sich die DGHO vor.

Produktion dieses Rundschreibens:
DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin
Telefax: 030 27876089-18
E-Mail: info@dgho-service.de
Geschäftsführung: Iwe Siems

Steuer-Nr. 1127/027/37914 (FA für Körperschaften I Berlin); Handelsregister HRB 119462 B (AG Charlottenburg)

Die DGHO, deren Vorstand und die DGHO Service GmbH übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben im Rundschreiben, insbesondere für Inhalte außerhalb des redaktionellen Teils (vor allem Anzeigen, Industrieinformationen, Pressezipitate und Kongress- sowie Veranstaltungsinformationen). Eine verwendete Markenbezeichnung kann marken- oder warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn das Zeichen © oder ein anderer Hinweis auf etwaig bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Für Dosierungsangaben wird keine Gewähr übernommen.

